



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Mündlicher Bericht zum Landesaktionsplan gegen Antisemitismus und für die Förderung der Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, in der 45. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages mündlich über den „Landesaktionsplan gegen Antisemitismus und für die Förderung der Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein“ zu berichten. Dabei soll insbesondere auf die zentralen Schwerpunkte des Landesaktionsplans, die neu vorgesehenen Maßnahmen sowie deren Umsetzung und Begleitung eingegangen werden.

Begründung:

Mit dem Landesaktionsplan bündelt die Landesregierung erstmals ressortübergreifend Maßnahmen zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Stärkung jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein. Der Landesaktionsplan ist unter Beteiligung der beiden jüdischen Landesverbände sowie weiterer relevanter Akteure entstanden. Schwerpunkte sind insbesondere Prävention und Sicherheit, Aus- und Fortbildung sowie die Förderung der Sichtbarkeit jüdischen Lebens in der Geschichte und Gegenwart Schleswig-Holsteins

Angesichts anhaltender antisemitischer Anfeindungen und Straftaten sowie der besonderen Bedeutung von Bildung, Prävention und Begegnung soll die Landesregierung dem Landtag die wesentlichen Inhalte und nächsten Schritte des Landesaktionsplans vorstellen.

Anette Röttger
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Marion Schiefer
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion